

Sicherheit am Gotthard

Rotary Club Schwyz - Mythen

Oblt Oliver Schürch, Chef BVP

Agenda

- Kurze Vorstellung Kantonspolizei Uri
- Aufgaben der Bereitschafts- und Verkehrspolizei
- Zentrale Kapo Uri
 - Verkehrsträger Gotthard
 - Topographie
 - Frequenzen
 - Schwarzer Herbst 2001
 - Brandkatastrophe
 - Das Tropfenzählersystem
 - Sicher durch den Gotthard
 - Die Lüftungssysteme
 - Videoaufzeichnungen
 - Fragen

Organisation der Kapo Uri



Kommandant
R. Pfister



Kdt Stv
C Kripo
R. Huber



Stabschef
G. Planzer



C Kdo D
A. Marty



C BVP
O. Schürch



C SVZ
S. Simmen



Korpsangehörige 96

davon PolizeianwärterIn 3

Verwaltungspersonal 73

davon Lernende (kaufm. Bereich) 2

Total Mitarbeitende 169

Stand 01.07.2017

Die Polizei

Der erste Gedanke ...

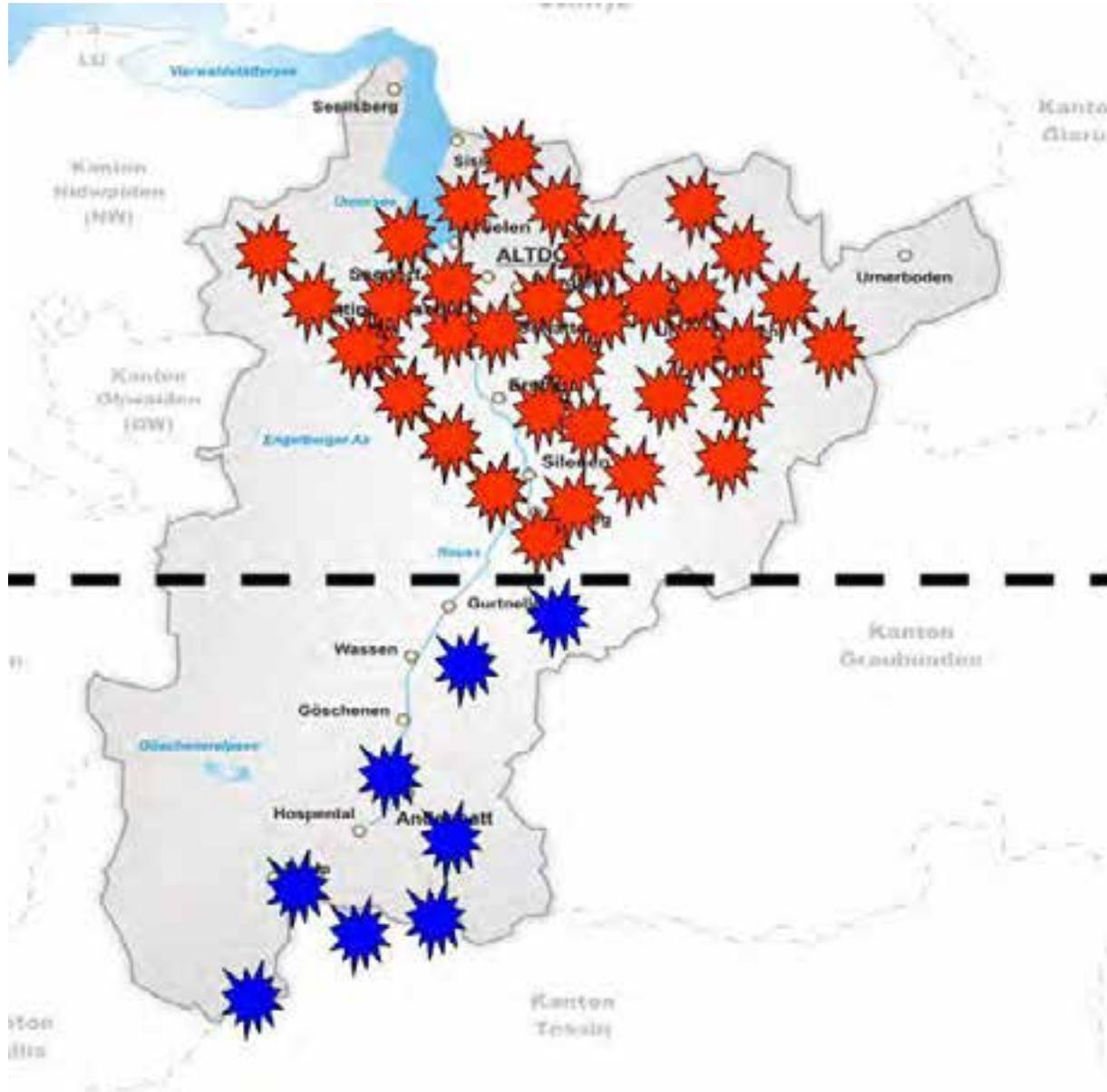


Die Polizei

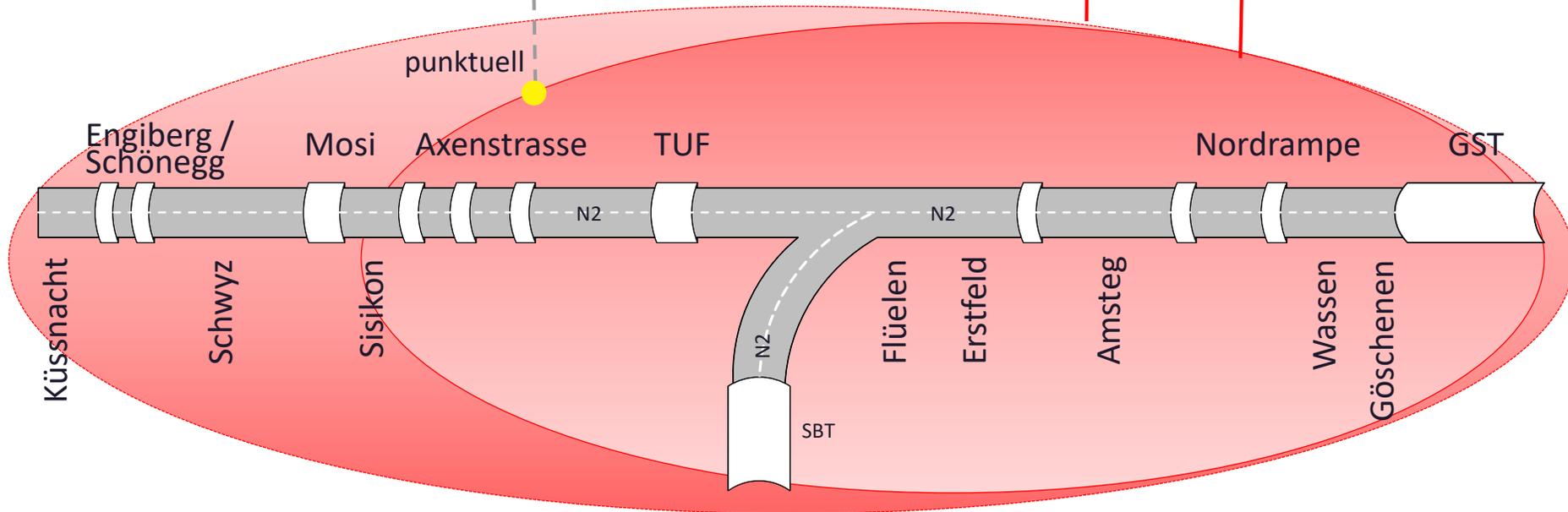
... und die Alltagsrealität



Gebietseinteilung Oberland / Unterland



Soll-Situation (organisatorisch)



Präsenzzeiten

	was	wer	Anzahl MA	Möglichkeiten
Garantierte Mittel ausserhalb Bürozeit (24h)	2 Patr.	BVP	4	Abarbeitung von bis zu 5 «Normal-Ereignissen» (Einbrüche, Verkehrsunfälle, Sachbeschädigungen, Häusliche Gewalt etc.)
	2 Patr.	BVP Pikett	4	
	1 Patr.	Kripo Pikett	2	
	1 SB	KT Pikett	1	
	2 DC	V/S Pikett	2	
	1	Kdo Pikett	1	
Total			14	
Zusätzliche Mittel innerhalb Bürozeit	Div.	MA BVP	15	Abarbeitung auch von grösseren Ereignissen – die bis zu drei Tage dauern - möglich
	Div.	MA Kripo		
	Div.	MA SVZ		
	Div.	MA Kdo		
Total			29	

In einer ersten Phase können bei der Kapo Uri auch grössere Ereignisse abgearbeitet werden. Sobald diese jedoch längere Zeit in Anspruch nehmen (z.B. Naturereignisse wie Hochwasser, Lawinen, Felsstürze etc.), werden die Personal-Ressourcen knapp.

Die Einsatzzentrale

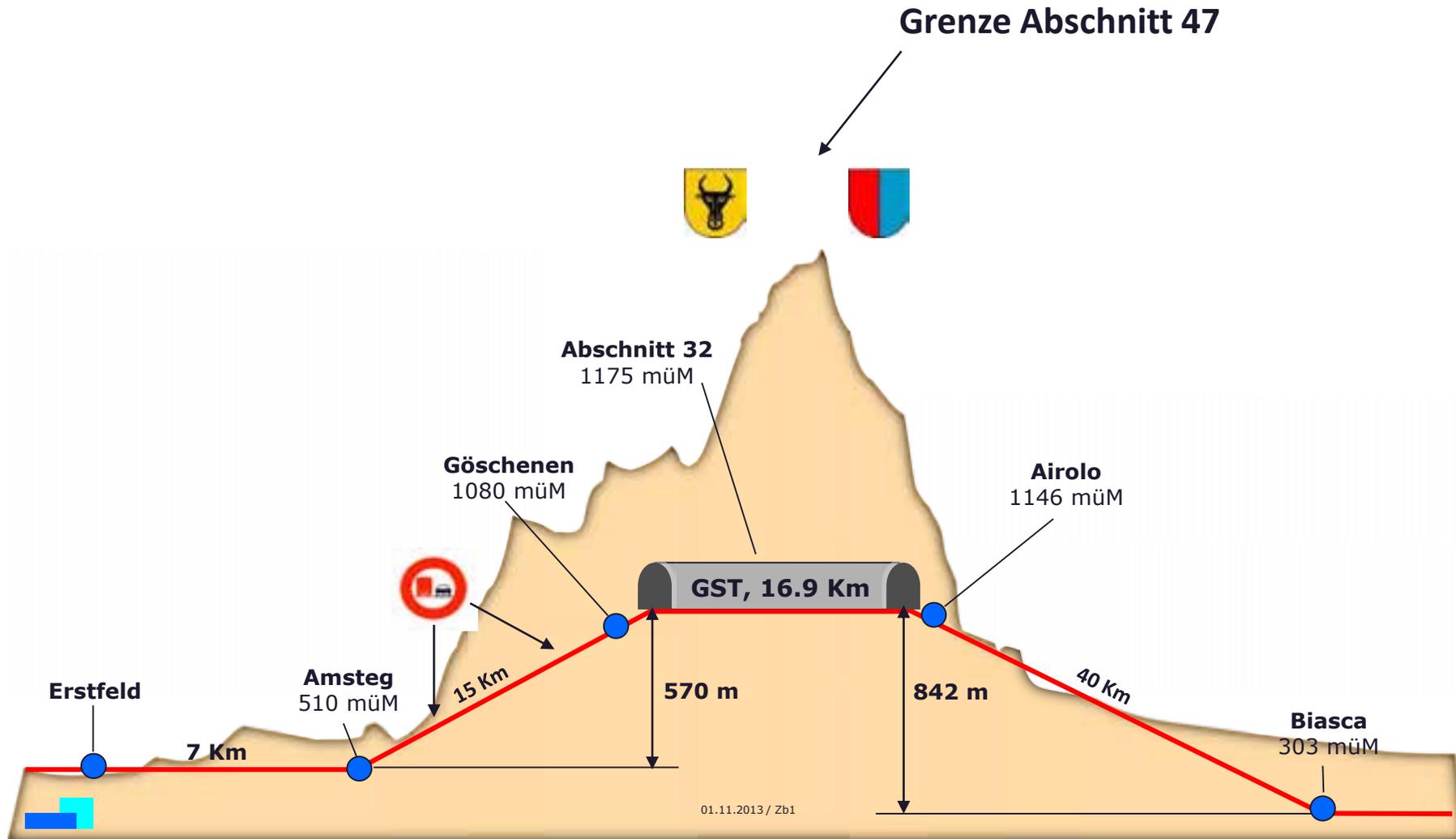
Die Zentrale Flüelen



Verkehrsträger, Bauten und Natur



Querprofil Gotthard



Schwerverkehrszentrum
(Warteraum Tropfenzählersystem)

Querprofil Gotthard

Schweizerisches Nationalstrassennetz / Réseau suisse des routes nationales

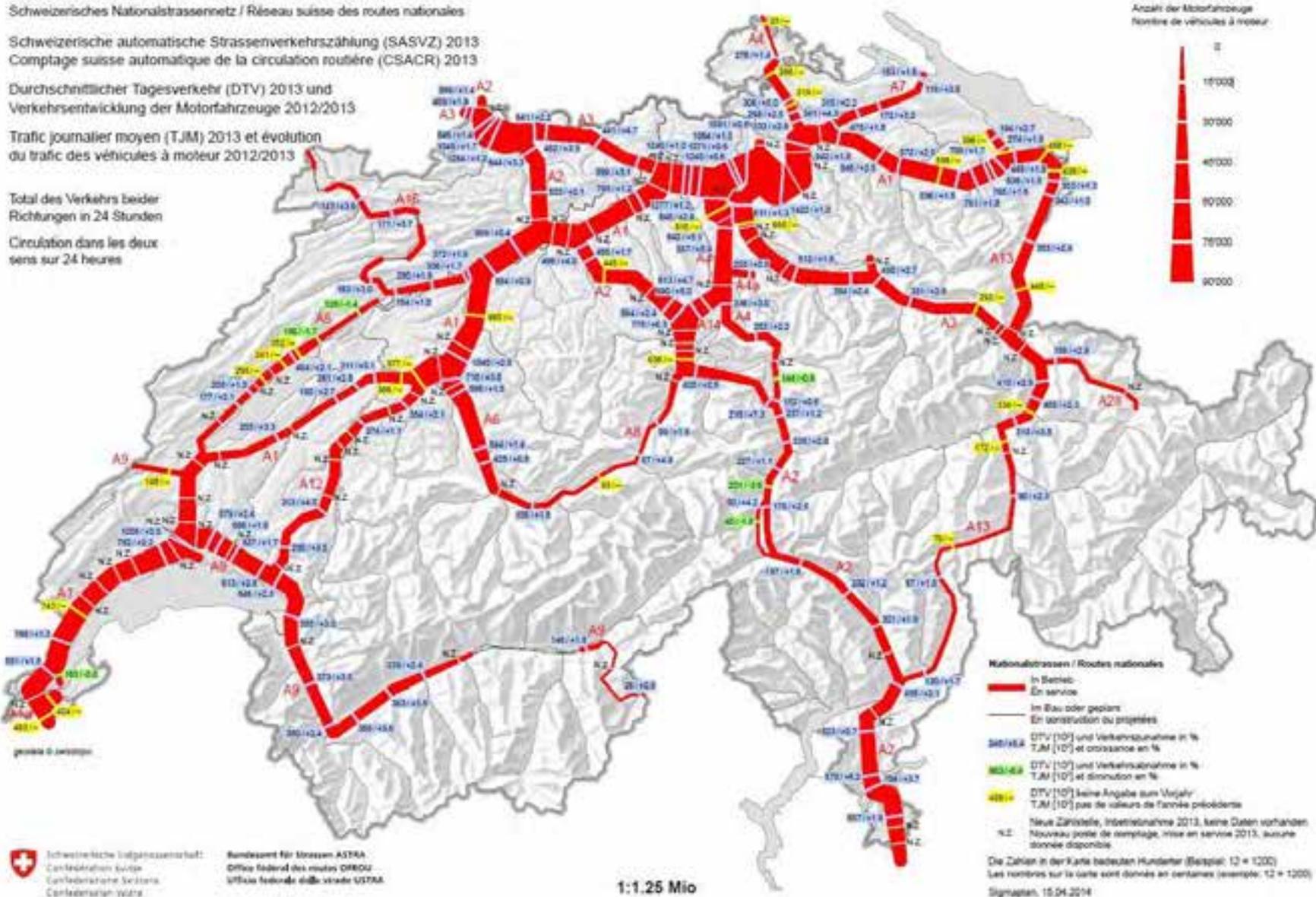
Schweizerische automatische Strassenverkehrszählung (SAS/VZ) 2013
Comptage suisse automatique de la circulation routière (CSACR) 2013

Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) 2013 und
Verkehrsentwicklung der Motorfahrzeuge 2012/2015

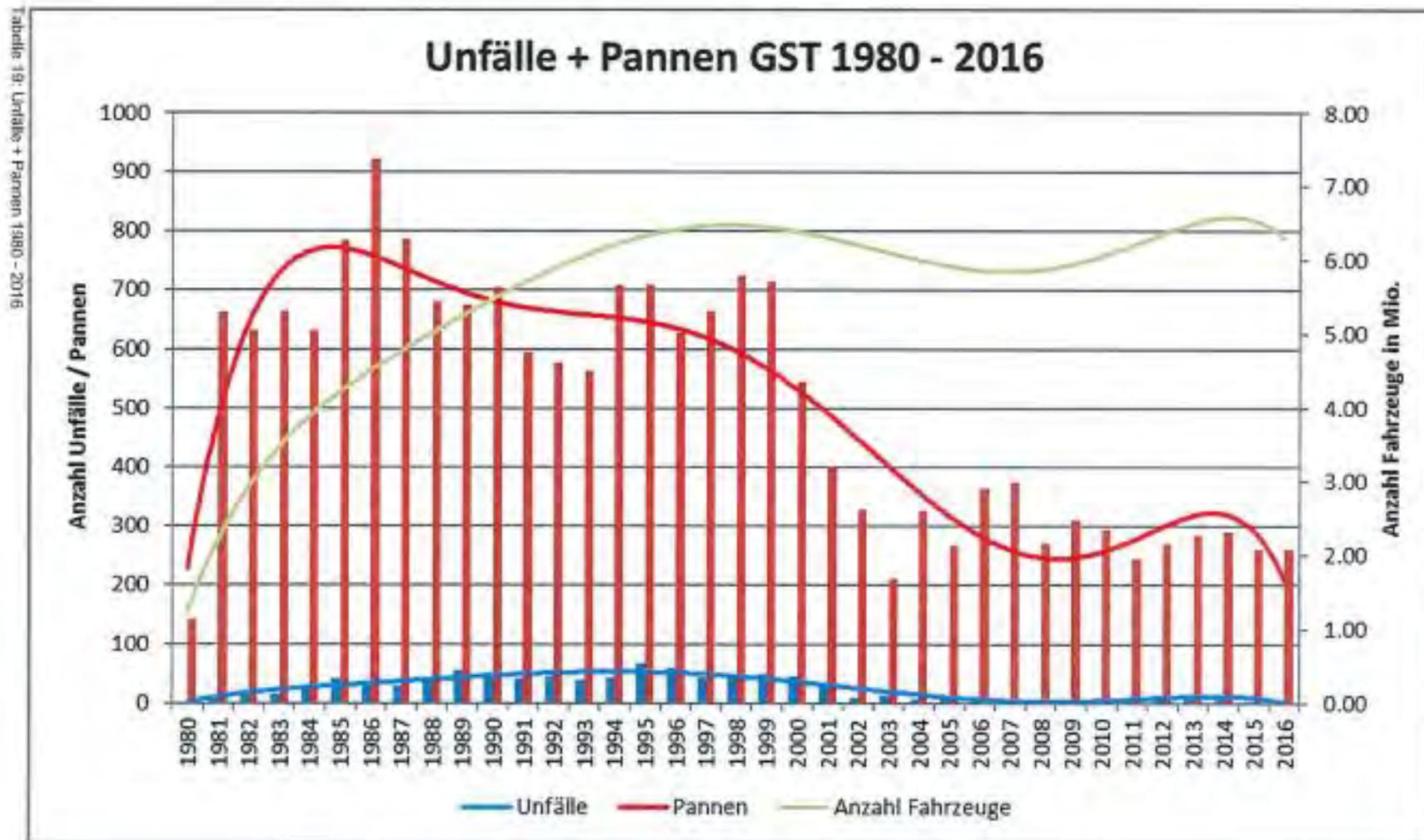
Trafic journalier moyen (TJM) 2013 et évolution
du trafic des véhicules à moteur 2012/2013

Total des Verkehrs beider
Richtungen in 24 Stunden

Circulation dans les deux
sens sur 24 heures



Gotthard-Strassentunnel



«Schwarzer Herbst 2001»

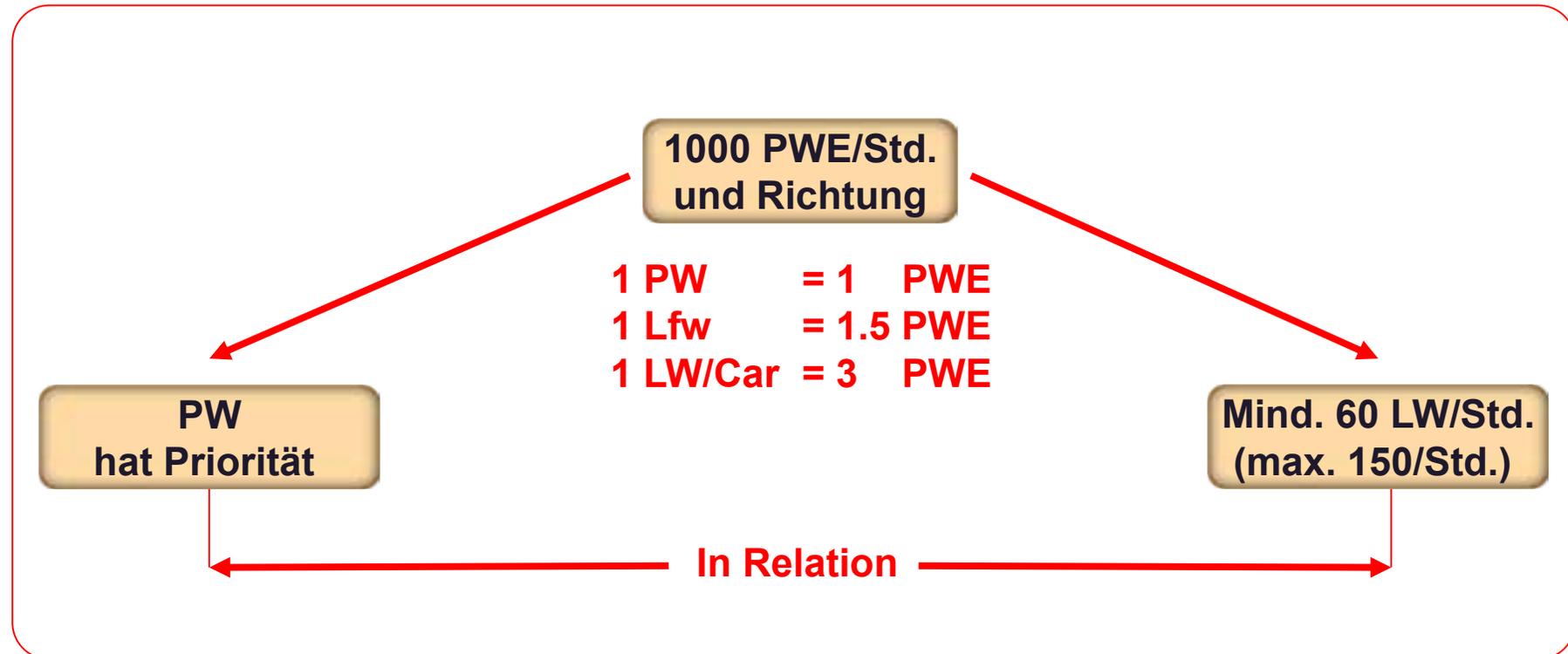


Chronologie des Ereignisses

Datum	Ereignis
24. Oktober 2001	Verkehrsunfall mit Grossbrand im Gotthardstrassentunnel - 11 Tote
10. Dezember 2001	Beschluss des Bundesrates den GST am 21. Dezember 2001 wieder zu öffnen
21. Dezember 2001	Wiedereröffnung des Gotthardstrassentunnels für den Personenwagenverkehr
22. Dezember 2001	Wiedereröffnung des Gotthardstrassentunnels für den Güterschwerverkehr
22. Dezember 2001	Betriebung des Dosier-Systems <ul style="list-style-type: none">• Kreuzungsverbot im Tunnel• LKW in beiden Richtungen paketweise durch Tunnel
30. September 2002	Start des Tropfenzähler-Systems <ul style="list-style-type: none">• Bauliche Massnahmen im Tunnel abgeschlossen• Begegnungsverbot zwischen LKW aufgehoben

Gotthardstrassentunnel

Grundlagen des Tropfenzähler-Systems im Gotthardstrassentunnel

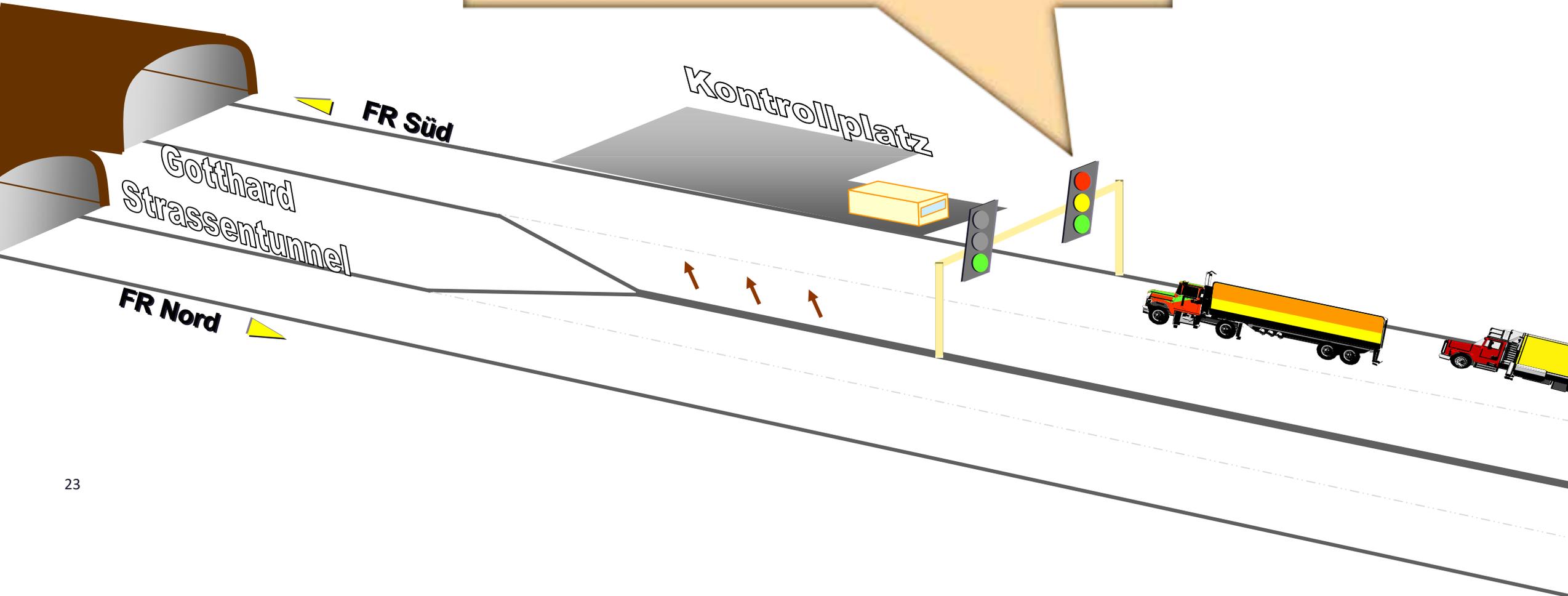


Intervallvorgabe gem. Situation im GST

1 LW / Min.

2 LW / Min.

3 LW / Min. (max.)



Sicher durch den Gotthard

Die Autobahn A2 von Basel nach Chiasso ist vierspurig und richtungsgetreunt. Der Gotthard-Strassentunnel ist ein Bestandteil dieser Autobahn, jedoch ist er nur zweispurig und wird im Gegenverkehr befahren.

Verkehrstechnische Anlagen helfen mit, den Verkehrsfluss nach Möglichkeiten zu gewährleisten und erlauben ein sofortiges Eingreifen der Hilfsorgane.

Der Tunnelfahrraum und die Ausstellnischen werden mittels Fernsehkameras ständig überwacht.

Der Empfang von UKW-Programmen von Radio DRS 1, Rete Uno und Radio Central ist auf den im Tunnel angezeigten Frequenzen sichergestellt.

Verkehrsdurchsagen können jederzeit über das Autoradio empfangen werden. Die Programme werden im Notfall durch die Polizei unterbrochen und wichtige Mitteilungen direkt aus der Kommandozentrale an die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker ausgestrahlt.

Einrichtung

- Zwei durchgehende Lichtbänder sorgen im Gotthard-Strassentunnel für die Beleuchtung des Fahrraumes.
- Auch bei Stromausfall wird es auf der Fahrbahn nicht dunkel: jede zehnte Leuchte ist an ein separates Notstromnetz angeschlossen.
- In Notsituationen dürfen die Fahrzeuge in den Ausstellnischen angehalten werden. Nischen befinden sich alle 1.5 km an der Ostseite (Fahrtrichtung Nord) und alle 750 m an der Westseite (Fahrtrichtung Süd).
- Im Brandfall schaltet sich automatisch eine spezielle Brandnotbeleuchtung ein, die in Abständen von 40 m auf 80 cm Höhe angebracht ist.

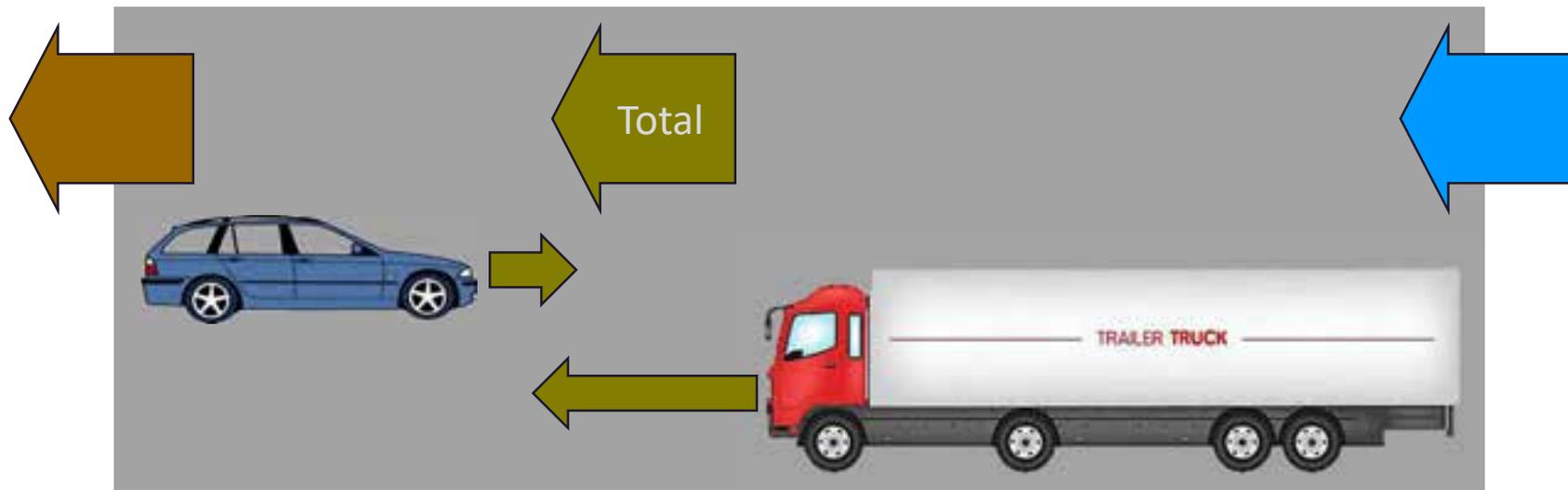


Einrichtung

- Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer können im Notfall an den SOS-Stationen mit der Notruftaste direkt Kontakt mit der Kommandozentrale aufnehmen. Wird die Notruftaste gedrückt, wird dies in den Zentralen an den Portalen direkt angezeigt.
- An den SOS-Stationen stehen Handfeuerlöcher zur Verfügung. Werden sie aus der Halterung gezogen, wird Alarm ausgelöst. Im betroffenen Abschnitt werden die Fernsehkameras aufgeschaltet, und der Abschnitt wird auf den Monitoren im Kommandoraum sichtbar.
- Im Tunnel stehen alle 250 m separat belüftete Schutzräume zur Verfügung, die den Haupttunnel mit dem Sicherheitsstollen verbinden. In Notsituationen können sich die Verkehrsteilnehmende in diesen Räumen in Sicherheit bringen.
- Die Evakuation der Schutzräume geschieht durch den Sicherheitsstollen oder durch den Fahrraum, sobald sich die Situation wieder normalisiert hat.

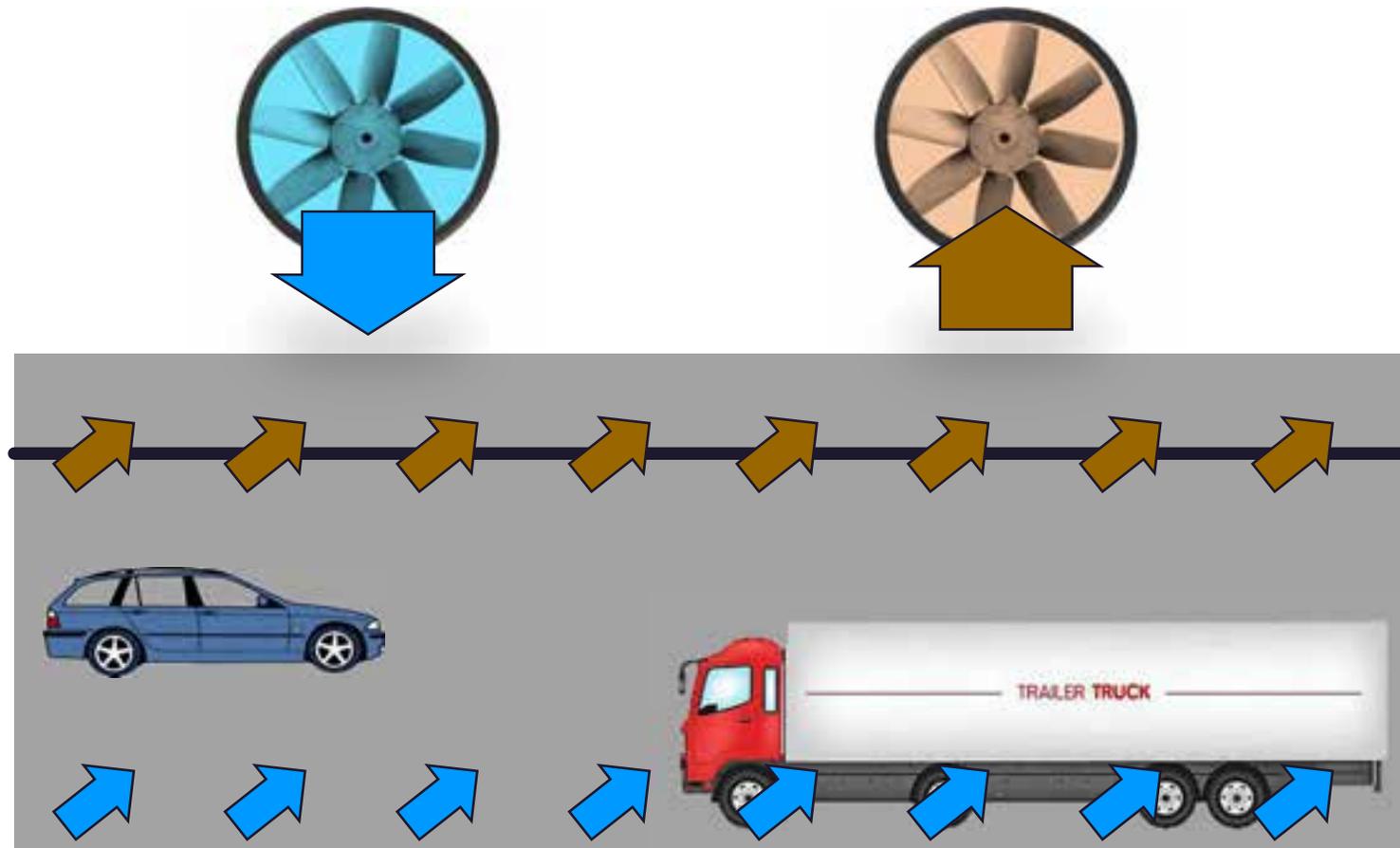
Lüftungssysteme

Natürliche Lüftung

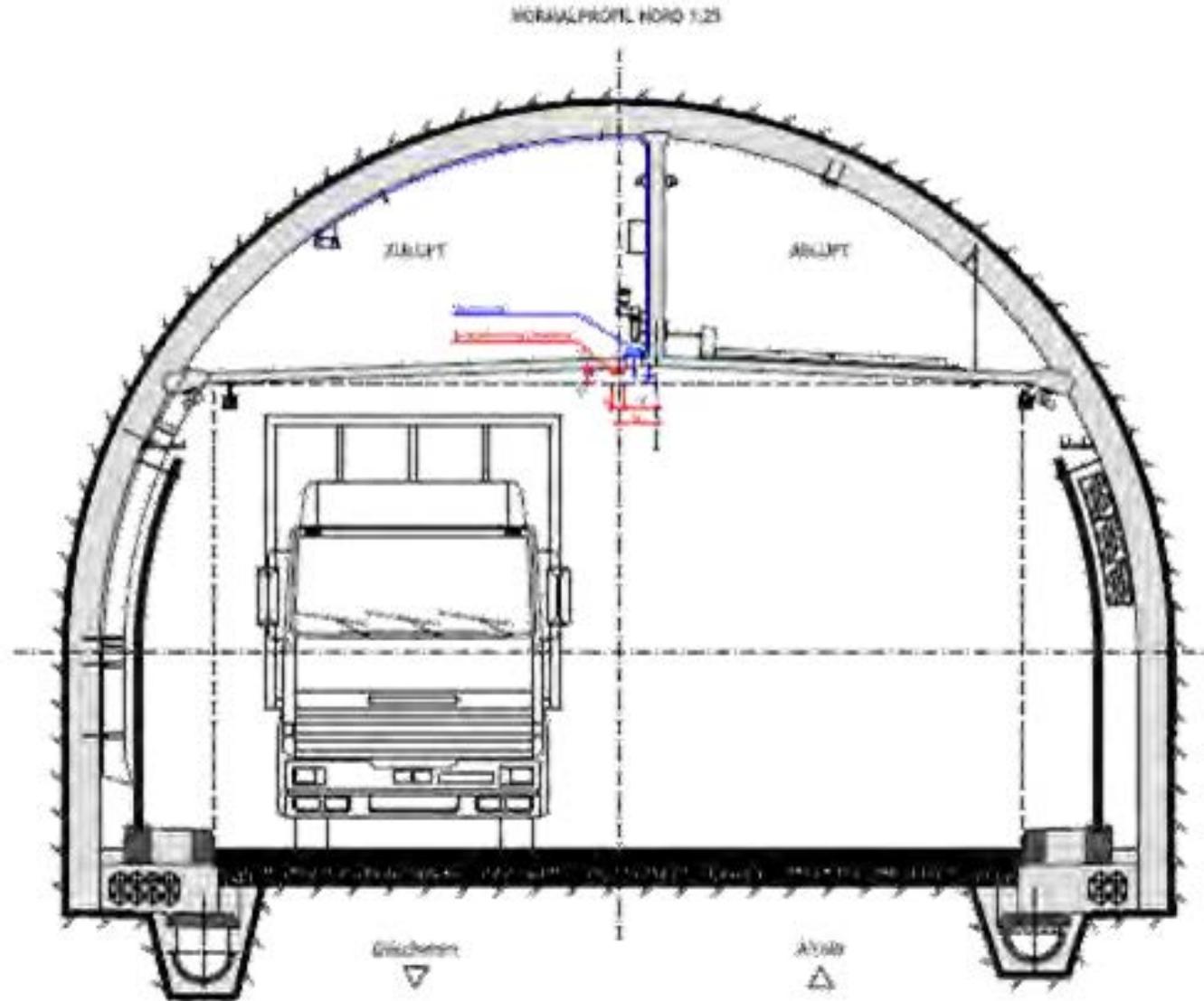


Lüftungssysteme

Quer-Lüftung

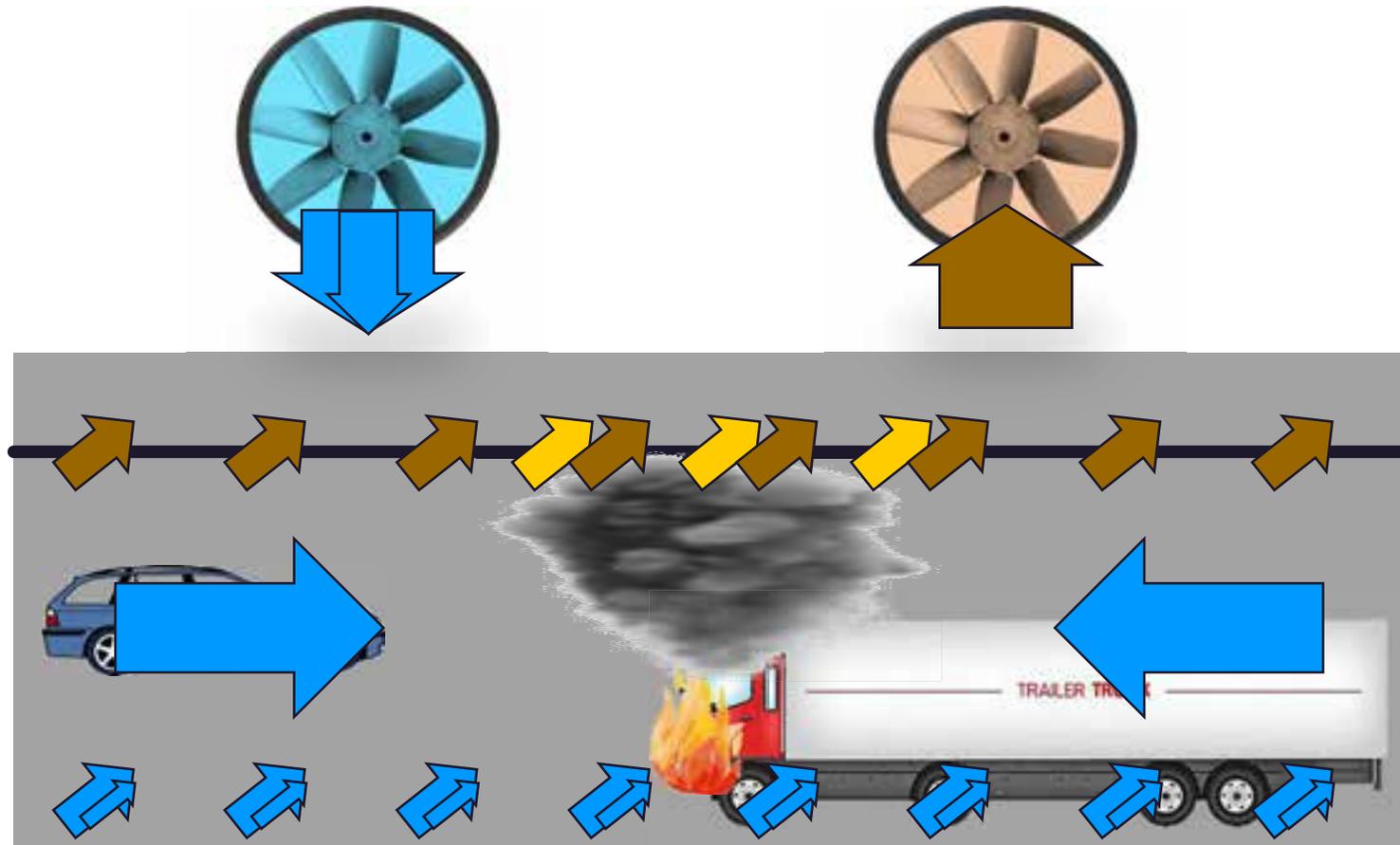


Lüftungssysteme



Lüftungssysteme

Ereignis-Lüftung



Videoaufzeichnung

KANTONSPOLIZEI URI

Seite 34



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

– Fragen?

